



Bertha Dudde Themenheft 55

Vaterworte der Liebe

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 3532	Vaterworte der Liebe	1
BD 3775	Liebevolle Vaterworte	2
BD 0723	Liebevolle Vaterworte	3
BD 1585	Gnade Geistiges Schauen Beglückender Zustand	4
BD 3565	Vaterworte des Trostes	5
BD 3485	Tröstende Vaterworte	7
BD 3487	Trostreiche Vaterworte	8
BD 5616	Trostreiche Vaterworte	9
BD 1923	Trostworte	10
BD 5057	Innige trostreiche Vaterworte	11
BD 2516	Vaterworte „Bittet, so wird euch gegeben werden“ . .	11
BD 1542	Vaterworte Rückkehr ins Vaterhaus	13
	Wer war Bertha Dudde?	14

Vaterworte der Liebe

Ihr habt einen gewaltigen Helfer zur Seite, und ihr wollet dennoch verzaugen? Ihr dürfet jederzeit euch Mir nahen im Gebet, ihr dürfet diese Gnade nur nützen, und ihr rufet Mich an eure Seite, und jeglicher Beistand ist euch sicher. In welcher Gefahr ihr auch schwebt Meine Macht ist größer und kann jedes Unheil bannen im Augenblick. Dies müsset ihr euch vor Augen halten, so ihr ängstlich und kleinmütig zu werden droht. Euer Vater im Himmel verläßt euch nicht, Er ist euch in der Not näher denn je, solange ihr euch als Seine Kinder fühlt und voller Vertrauen Ihn anrufet um Hilfe.

Immer wieder versichere Ich euch Meinen Schutz, immer wieder richte Ich euch auf durch Mein Wort, und immer wieder vermittle Ich euch Kraft zum Widerstand gegen das Böse. Und inniger denn je umfasset euch Meine Liebe, so ihr in Not des Leibes und der Seele euch befindet und zu Mir flüchtet im Vertrauen, daß Ich euch helfe. Ihr dürfet euch jederzeit geborgen fühlen, wenn die Welt um euch tobt, wenn irdische Maßnahmen euch erschrecken und bangen lassen Dann strecket nur die Hand nach Mir aus, daß Ich euch recht führe, und Ich geleite euch einen Weg, wo ihr dem Unheil entgeht Denn Ich schreite neben euch, und an Mich reicht wahrlich nicht die Macht des Bösen heran. Er fliehet Mich, und er sucht sich die Menschen aus, die gleich ihm in der Finsternis wandeln, und lasset unbeachtet, die an Meiner Seite gehen, im Licht und daher für ihn unerreichbar sind.

Glaubet und vertrauet Mir, und lasset euch nicht niederdrücken von irdischer Not. Achtet nur eurer Seelen, und überlasset Mir die Sorge um euer irdisches Leben und gebet Mir das Recht, für euch zu sorgen, indem ihr euren Willen Mir ganz und gar hingebt. Und es wird das irdische Leben für euch erträglich sein Denn Ich bin immer bei euch, solange ihr eure Gedanken zu Mir erhebt und mit Mir verbunden zu sein begehret. Ich rufe Meine Schäflein, und wenn Ich sie gefunden habe, wenn sie zu ihrem Hirten zurückgekehrt sind, lasse Ich sie nicht mehr sich verirren, Ich bleibe bei allen, die bei Mir sein wollen, und verlasse sie ewiglich nicht mehr.

Und wenn Ich euch diese Versicherung gebe, warum banget ihr dann noch? Mein Wort ist Wahrheit und wird ewiglich Wahrheit bleiben. Ich neige Mich stets voller Liebe Meinen Kindern zu, sowie der leiseste Ruf zu Mir dringt, und darum kommet immer zu Mir, so ihr mühselig und beladen seid Meine Liebe ist stets gebebereit, Meine Liebe ist stets hilfsbereit, Ich kann euch helfen und Ich will euch helfen und fordere nur euren Glauben, euer Vertrauen, auf daß Meine Liebekraft an euch wirksam werden kann

Amen

BD 3775

empfangen 19.5.1946

Liebevolle Vaterworte

In Meiner Obhut werdet ihr bleiben bis an euer Lebensende, und nichts soll euch darum schrecken, nichts ängstlich werden lassen und nichts unüberwindlich erscheinen, so ihr einmal den Glauben gewonnen habt an Meine Kraft, Liebe und Weisheit. Wer sollte euch schützen, wenn nicht Der, Der in Sich die Liebe ist? Der die Macht hat dazu und euch zu Sich ziehen will? Und also nehme Ich auch die irdische Not von euch, sowie ihr vollgläubig seid. Und darum fürchtet euch nicht. Traget alles mit Geduld und Ergebung in Meinen Willen und wisset, daß es nötig ist zu eurem Seelenheil, daß Ich aber euch nicht mehr auferlege, als ihr tragen könnet, und jederzeit euch helfend beistehe, so ihr allein nicht mehr Herr werdet eurer Lage.

Daß Ich aber die Not nicht ganz von euch abwenden kann, ist auch nur in Meiner Liebe begründet, denn die Zeit bis zum Ende ist kurz, und Ich will euch, die ihr Mein seid, das ewige Leben in aller Herrlichkeit erschließen und eure Seelen daher läutern, daß sie reif werden für das geistige Reich. So ihr leidet, haltet euch nur Meine Liebe vor Augen, die unermesslich ist und euch in der letzten Spanne eures Erdenlebens zur restlosen Freiwerdung verhelfen will Und ihr werdet alles leichter ertragen und Mich nur immer inniger lieben lernen, weil Meine Liebe euch mächtig zieht. Doch verlassen werde Ich euch ewiglich nicht

Die Not von der Menschheit zu nehmen bedeutete restlosen Untergang für ewige Zeiten; Ich aber will noch retten, was sich Meiner liebevollen

Hilfe nicht entzieht. Und ihr müsset diese Not miterleben, wenngleich ihr nicht im selben Maße derer bedürft, doch sie wird sich segensreich auch für euch auswirken, und ihr werdet sie einst als eine besondere Gnade von Mir erkennen. Sowie ihr aber Mich nicht ausschaltet aus eurem Denken, wird auch die größte Not für euch erträglich sein, denn Mein Joch ist sanft, und Meine Bürde ist leicht Und Mein Wort ist Wahrheit

So Ich Selbst euch Meine Hilfe verheiße, so Ich euch euer Kreuz jederzeit tragen helfen will, da ihr Mich darum angeht, brauchet ihr nicht zu fürchten, zusammenzubrechen unter der Last, die Ich euch um eurer selbst willen aufgebürdet habe. Rufet Mich an in der Not, und Ich bin jederzeit zur Hilfe bereit Glaubet an Mich, und die Stärke des Glaubens wird sie bannen im Augenblick Und wisset, daß ihr nur dann leidet, so euer Glaube zu schwach ist Darum ringet und betet unentwegt um starken Glauben, und ihr werdet jede Not überwinden, und euer Ende wird ein seliges sein

Amen

BD 0723

empfangen 26.12.1938

Liebevolle Vaterworte

In aller Fülle wird Meine Gnade euch zuteil werden, um eurer Aufgabe auf Erden nachkommen zu können, wenn ihr nur den vollen Willen habt, Mir nahezukommen und Meine Gebote zu halten. Denn ihr wisset es nicht, daß Ich nur eurer Rückkehr ins Vaterhaus harre, um euch mit aller Liebe aufzunehmen, und daß Ich euch helfen will, wo eure Kraft zu schwach ist Ihr habt in Mir den treuesten Freund, den liebevollsten Vater und den sorgsamsten Beschützer für euer Erdenleben. Und ihr könnt euch unbekümmert diesem Meinem Schutz hingeben, wenn ihr nur euch als Kinder eures Vaters fühlt und Mir euer Herz schenkt für Zeit und Ewigkeit.

In der Zeit Meiner Wiederkehr auf Erden empfanget ihr alle der Gnaden im Übermaß, denn Ich bin allen, die nach Mir verlangen, so nahe, daß sie Meine Gegenwart spüren O machet euch doch alle Meiner Gegenwart wert lasset Mich nicht vergebens um euer Herz und eure Liebe werben,

sondern öffnet die Herzen, um Mich aufzunehmen Gewähret Mir Einlaß, wenn Ich in euren Herzen Wohnung nehmen will.

Und euer Lebenswandel wird von Stund an gesegnet sein, denn wo Ich weile, dort wird Leid und Sorge verbannt sein, denn Ich schütze die Meinen, die Mich erkannten. Jedes rechte Denken, jeder Mir zugewandte Wille zieht die Fülle Meiner Gnade an sich. Ich will euren Glauben festigen und euren Liebewillen vermehren und eure geistigen Sinne öffnen für alles, was von oben kommt Denn Ich liebe euch, Meine Kinder, und will eure Seele für die Ewigkeit retten Ich möchte euch alle Seligkeiten dereinst erschließen und euch daher leiten zur wahren Erkenntnis

Amen

BD 1585

empfangen 27.8.1940

Gnade

Geistiges Schauen

Beglückender Zustand

Es ist wie eine Offenbarung, wenn der Mensch die göttliche Gnade auf sich wirken läßt, wenn er der Einströmungen des göttlichen Geistes in sein Herz achtet und alle Erdschwere von ihm abfällt. Es löst sich die Seele aus der Fessel des Körpers und nimmt geistige Gabe von oben entgegen. Sie schaut in das geistige Reich, sie lebt in einer anderen Welt, und was sie empfängt, ist lebendes, vollwahres Geistesgut. Es ist ihre Nahrung und darum unentbehrlich für ihr geistiges Wohl. Und so bleibt es das Herrlichste auf der Erde, in dieser Gnade zu stehen, und so der Mensch danach Verlangen trägt, hat er die Klippen des Erdenlebens überwunden, denn er gibt niemals mehr diese köstliche Gabe hin für irdische Freuden. Er wird niemals mehr davon Abstand nehmen wollen, so er einmal in das Reich des Lichtes Einblick genommen hat.

Der Erdenweg zuvor ist trotz irdischer Freuden lichtlos gewesen, denn nimmer brachten ihm diese restlose Erfüllung seines Sehns. Nun aber ist auch alles Leid ihm erträglich geworden, denn die Liebe des Vaters im Himmel hat ihn tausendfach entschädigt und ihm weit Herrlicheres geboten, als je die Erde ihm bieten kann. Und doch streben die wenigsten

Menschen diese kostbarste Gabe an. Ihre Seelen müssen dazu einen Reifegrad erreicht haben, der sie die Herrlichkeiten bewußt empfinden läßt, denn einer noch sehr irdisch gesinnten Seele fehlt das Empfindungsvermögen für geistige Herrlichkeiten. Ihr könnte das geistige Reich erschlossen werden offensichtlich, sie würde wenig davon wahrnehmen, weil die dichten Hüllen, welche die Seele noch umlagern, ihr den Einblick in das geistige Reich verwehren.

Und so können nur jene Menschen diesen beglückenden Zustand erleben, die ihre Hüllen schon aufgelöst haben, die nun durch feinstes Empfinden fähig geworden sind, auch das zu erkennen, was ihre leiblichen Augen nicht sehen. Es kann dieses Vermögen sich bis zur klarsten Sicht entwickeln, es kann der Seele möglich sein, durch alles Materielle hindurch nur das Geistige zu schauen, und also wird ihr nun nichts mehr Geheimnis sein, sie wird das Verborgenste erschauen, und wissenden Herzens wird der Mensch im Leben stehen, der seine Seele so gestaltet hat, daß ihr geistiges Auge alles erblicken und dem Menschen vermitteln kann. Welche Gnade ein so bewußtes Versenken in das geistige Reich für den Menschen ist, das werdet ihr erst begreifen, so ihr selbst in dieses Reich eingegangen seid, ledig jeder Hülle, strahlend und in innigster Liebe zu eurem Schöpfer erglühend, Der das Herrlichste für euch bereitet hat und es allen Seinen Kindern zuwenden will

Amen

BD 3565

empfangen 2.10.1945

Vaterworte des Trostes

Wer sich schwach fühlt im Geist, der komme zu Mir, Ich will ihn stärken wer wankend im Glauben zu werden droht, der rufe Mich an, und Ich will den Glauben neu beleben Ich will durch Mein Wort ihn wieder aufrichten, so daß er geistig und körperlich stark wird und alle Widerstände überwindet, die ihn mutlos werden lassen. Ich werde ihn speisen und tränken, und die Kraft Meiner Himmelsnahrung wird er sehr wohl an sich verspüren, indem er zuversichtlich den irdischen Pflichten nachkommt und sein Herz des öfteren zu Mir erhebet im Gebet.

Und die Zuflucht zu Mir wird ihn immer aufrichten, denn niemand kommt zu Mir vergeblich, niemand klopft bei Mir an, ohne daß Ich ihm öffne, und niemand geht leer von Mir fort, der eine Gabe begehret. Der geistigen Not aber gedenke Ich besonders, und um diese zu beheben, lasse Ich die Menschen oft beschwerliche Wege wandeln, auf daß sie Mich erkennen lernen und Meine Hilfe erbitten sollen. Wer aber aus eigenem Antrieb zu Mir kommt, wer Mich zu seinem täglichen Ratgeber macht, wer nichts beginnt, ohne Meinen Segen erfleht zu haben, wer sich täglich und stündlich Meiner Kraftzufuhr öffnet durch Gebet und Liebeswirken, wer also bewußt lebt und an seiner Seele arbeitet, der wird auch ständig von Mir betreut werden und geistig und irdisch sein Wohl Mir getrost anheimstellen können er wird nicht gefährdet sein, selbst wenn irdische Not auch auf ihn einstürmt als Prüfung seines Glaubens.

Der Weg zu Mir ist immer frei, und die Brücke ist jederzeit das Gebet, die innige Verbindung mit Mir und der Anruf Meines Namens Und immer wird euch Antwort werden, immer wird eure Not behoben werden, sowie ihr nur fest und zuversichtlich glaubt und Mir vertraut. Denn Ich kenne alle eure Nöte und Sorgen und weiß auch jederzeit Abhilfe zu schaffen, doch ihr sollt glauben, um nun zu erkennen, welche Kraft im Glauben liegt, so euch geholfen wird.

Lasset Mich walten, und seid ihr nur auf eure Seelen bedacht, daß sie nicht zu darben brauchen, denn dies liegt allein an eurem Willen, wohingegen die Sorge um den Körper Ich übernehme, so ihr gläubig seid und Mir bewußt zustrebet. Und darum kommet immer zu Mir, so ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken Diese Verheißung habe Ich euch gegeben, und Ich werde sie wahrlich halten, ihr werdet niemals vergeblich Mich anrufen, so ihr in Not des Leibes und der Seele seid, denn immer bin Ich zur Hilfe bereit, weil Ich euch liebe seit Ewigkeit

Amen

Tröstende Vaterworte

Alle eure Sorgen traget zu Mir hin, Ich will euch anhören und euch helfen Beweiset Mir dadurch euren Glauben an Mich, daß ihr zu Mir kommt und Mich anfleht um Hilfe Bringet dadurch eure Hilflosigkeit zum Ausdruck, daß ihr demütig bittend vor Mich hintretet, und ihr bekennet Mich dann als Vater von Ewigkeit an, Der euch helfen will und helfen kann. Und so ihr also glaubet, daß Meine Liebe euch nicht in der Not lässet, kann Ich euch auch helfen, denn den Glauben an Mich benötige Ich, soll Meine Kraft an euch wirksam werden können. Und so ihr Mir nun eure Sorgen anvertraut, seid ihr Meine Kinder, die Ich wie ein Vater betreue

Und darum seid nicht ängstlich und verzagt, wenn Wolken euch umschatten, sondern wisset, daß Meine Gnadensonne euch immer leuchtet und ihr niemals vergeblich nach Mir rufet Lasset Mich nur walten und harret ergeben auf dem Platz aus, auf den Ich euch stelle; lasset keine Zweifel aufkommen an Mich und Meine Liebe, und achtet nur Meines Wortes, das in jeder Lebenslage euch Trost gibt und Kraft Und nichts wird euch niederdrücken können, was über euch kommt.

Lasset Mich zu euch sprechen im Wort, indem ihr euch innig Mir verbindet und mit Mir Zwiesprache haltet zuvor und dann euch der Wirkung Meines Wortes hingebet Und es wird euch stets Erquickung und Trost sein, es wird euch Antwort geben auf eure Fragen, es wird euch Meine Gegenwart spürbar werden lassen, und euer Glaube wird gestärkt sein, wie Ich es euch verheißen habe, denn Mein Wort ist mit Meiner Kraft gesegnet, die auf jeden überströmt, der es hungrigen Herzens aufnimmt und Mich zu hören begehrt

Amen

Trostreiche Vaterworte

Ihr alle, die ihr sorgenvoll in die Zukunft schaut, ihr habt einen starken Helfer zur Seite, Dem ihr euch gläubig anvertrauen könnt, so ihr nur Seine Hilfe annehmen wollt Ich Selbst bin es, Der euch führet und euch schützt vor jeglicher Gefahr des Leibes und der Seele, so ihr Mich nur als euren Führer erwählet. Wendet euch an Mich, rufet Mich an in der Not, flüchtet zu Mir in jeder Gefahr, und glaubet fest daran, daß Ich euch helfe, daß Ich euch nicht in der Not lasse und daß Ich alles so lenke, wie es gut ist für euch Und ihr werdet unbekümmert jedem Tag entgegensehen können, es werden alle Sorgen in ein Nichts zerstäuben, immer wird sich ein Ausweg finden und immer wieder Meine Hilfe erkennbar sein.

Verberget euch nicht vor Mir, sondern traget alle eure Nöte zu Mir hin suchet Mich, auf daß Ich Mich finden lassen kann ... haltet euch nicht fern von Mir, sondern begehret Meine Nähe, und immer werde Ich bei euch sein und euch nimmermehr verlassen, was auch kommen mag. Und glaubet, daß Mein Wort Wahrheit ist, das Ich euch gab, als Ich euch verheißen habe, daß keine Bitte Mein Ohr berührt, ohne erfüllt zu werden, so ihr im tiefen Glauben steht und Mir schrankenlos vertraut. Werdet nicht schwach in eurem Glauben, sondern stellet euch immer wieder vor, daß Ich euch liebe, wie ein Vater seine Kinder liebt, denen er keine Bitte unerfüllt läßt, sowie dies ihnen nicht schadet

Gebet euch Mir zu eigen mit allem, was euch lieb ist, und Ich will euer Schicksal lenken, daß euch nichts mangelt, Ich will euch führen durch alle Fährnisse hindurch und euer Erdenleben gestalten, daß es für euch erträglich ist Nur vergesst Mich nicht und Mein Reich Richtet euer Denken geistig, hebt eure Augen auf zu Mir, und traget Mich stets im Herzen; haltet Zwiesprache mit Mir, und bleibet so innig mit Mir verbunden und Ich will euch bedenken geistig und irdisch, und nichts soll euch bedrücken, denn Ich Sorge für euch, und dies wahrlich in der rechten Weise Denn Meine Liebe zu euch ist unwandelbar, und Meine schützende Hand breite Ich ständig über euch, die ihr Mein sein wollet und danach trachtet, Meinen Willen zu erfüllen

Amen

Trostreiche Vaterworte

Ich bin euch wahrlich recht nahe, auch wenn ihr euch verlassen fühlet von Mir Denn Ich vergesse euch nicht, nur halte Ich Mich oft verborgen, um euch zu veranlassen, nach Mir zu rufen Denn ihr sollet Mich nicht vergessen. Die Verbindung von euch zu Mir in Gedanken hat eine wahre Wunderwirkung an eurer Seele, und diese will Ich der Seele zuwenden. Und darum dürfet ihr nicht lau werden in eurem Verlangen nach Mir, ihr müsset euch immer und immer wieder Mir gedanklich zuwenden, weil Ihr euch dann öffnet und Meinen Kraftstrom euch zuleitet, der allen zugeht, die sich Mir verbinden. Darum kommen auch Stunden über euch, wo ihr bedrückt seid, wo die Not euch ängstlich macht und ihr Hilfe sucht bei Mir.

Und ihr werdet keine Fehlbitte tun, denn so ihr Mich rufet, höre Ich euch und gebe euch, was ihr verlangt Meine Gegenwart, die stets für euch Hilfe bedeutet. Jede Angst und Sorge ist wahrlich unnötig, solange ihr euch Mir nähern dürfet in Gedanken oder durch Liebeswirken. Ich bin euch nicht fern, und wäre Ich es, so ist euer Ruf nach Meiner Nähe wahrlich das beste Mittel, euch Meiner Gegenwart zu sichern, denn jedem Verlangen des Herzens komme Ich nach, weil nur ein gläubiges Herz Mich rufet und dieses Ich niemals enttäuschen werde. Jeder Gedanke von euch zieht Mich zu euch, sowie er sich bejahend zu Mir äußert.

Darum brauchte es keine Not zu geben auf Erden, ihr könntet jede Sorge bannen, sowie ihr nur Mich anrufen und Mir alle eure Nöte und Sorgen vortragen würdet, denn Ich kann und will euch helfen, wenn ihr Mir vertrauet. Und euer Vertrauen kommt zum Ausdruck in der gedanklichen Verbindung mit Mir, in der Hoffnung, die ihr auf Mich setzt als auf euren Vater, Der Seine Kinder liebt und sie also auch nicht in der Not belässet. Vergesst Meiner nicht bleibet in Gedanken stets mit Mir verbunden, und Ich werde euch dann immer gegenwärtig sein, und wo Ich bin, kann keine Not sein, wo Ich bin, ist immer der Helfer, Der alle Not zu bannen vermag

Amen

Trostworte

Vernimm Worte des Trostes: Bleibet im Schmerz mutig und stark, werdet nicht wankend im Glauben, nehmet Zuflucht zum Gebet, und wähnet euch nicht verlassen, ob auch eine Welt über euch zusammenzustürzen droht Der Glaube versetzt Berge, und was unmöglich erscheint, wird möglich durch festen Glauben, und so ihr voller Zuversicht zu Mir rufet um Hilfe, bleibt euer Gebet nicht unerhört.

Der Lebensweg eines jeden Menschen ist vorgeschrieben, also muß er ihn auch gehen, weil das Reifen seiner Seele davon abhängt. Er würde diesen Weg auch willig und gern gehen, so er um seine Notwendigkeit wüßte und um die Qualen im Jenseits, so ihm der Weg auf Erden erspart bliebe. Darum bedenket niemals die irdischen Leiden, denn sie gehen vorüber. Gedenket der endlos langen Zeit in der Ewigkeit, die weit schmerzlicher wäre ohne das Leid, das der Mensch auf Erden zu ertragen hat.

Und so lasset euch nicht niederdrücken von Leid und Kummer, sondern erstarket dadurch im Glauben an Mich, Der Ich euch liebe und darum in euer Leben oft schmerzvoll eingreifen muß, um euch zu retten für die Ewigkeit. Vergesst nie, daß Ich euer Vater bin, euer Freund, euer Bruder und Beschützer Und traget Mir alle eure Nöte vor, gebt euch willig und widerstandslos in Meine Führung, und ihr werdet wahrlich recht geführt werden. Nur lasset euch nicht von Zweifeln plagen, setzt ihnen den tiefen Glauben entgegen und hoffet denn Mein Wort ist Wahrheit, und so Ich euch Meine Hilfe verheiße, brauchet ihr nicht zu bangen

Amen

Innige trostreiche Vaterworte

Ihr sollet zu Mir aufblicken in jeder Not und nicht euch sorgenden Gedanken hingeben, die euch zurückhalten vom geistigen Streben, die euch schwach und wankelmütig machen, weil es die materielle Welt ist, die euch gewissermaßen gefangenhält. Jede irdische Sorge ist überflüssig, solange ihr in Mir euren Vater erkennt, zu Dem ihr in allen irdischen Nöten vertrauensvoll kommen dürfet. Ihr sollt euch jederzeit Meine große Liebe vor Augen stellen, ihr sollt euch selbst in dieser Liebefülle stehend wähnen, und ihr sollt wissen, daß es keine Not gibt, derer Ich nicht Herr werden könnte, und daß Ich alles tue, worum ihr Mich bittet, um Mir sorgenlos dienen zu können.

Ich habe jederzeit ein offenes Ohr für eure Bitten und Nöte, und Ich werde euch niemals vergeblich rufen lassen, weil Ich will, daß ihr lebendig glaubet, um die Kraft eines solchen Glaubens erfahren zu können. Ich will euch helfen und Ich werde euch helfen Und so ihr dies fest glaubet, bannet ihr selbst jede Not, und ihr schließet euch immer inniger an Mich an, was Ich erzielen will, auf daß ihr fest seid und voller Kraft, wenn die Notzeit über euch hereinbricht, die unabwendbar ist für die gesamte Menschheit. Suchet allzeit Hilfe bei Mir, und blicket vertrauensvoll zu Mir auf, und Meine Hilfe wird offensichtlich sein, denn Ich nahm euch darum alles, um euch geben zu können unbeschränkt

Amen

*Vaterworte**„Bittet, so wird euch gegeben werden“*

Was euch drückt, das vertrauet Mir gläubig an Ich kenne zwar alle eure Nöte, Ich weiß um alle eure Sorgen, doch ihr sollt zu Mir finden, ihr sollt wie Kinder zum Vater kommen und bitten, daß Er euch beistehe, und Ich will euch helfen Und darum sorget euch nicht, denn alle eure Sorge nehme Ich auf Mich, so ihr Mich darum bittet Wie schwach ist eure Zuversicht, wie schwach euer Glaube an Meine Liebe, wenn ihr

zweifelt an der Gebetserhörung. Bittet, so wird euch gegeben werden Diese Verheißung habe Ich euch gegeben, und in dieser Verheißung sollet ihr, die ihr schwachgläubig seid, euren schwachen Glauben aufrichten; ihr sollt dessen eingedenk sein, daß Meine Worte reinsten Wahrheit sind und daß sie sich erfüllen müssen und ihr darum ohne Zweifel eure Bitten Mir vortragen sollt, auf daß Ich als liebender Vater euch bedenken kann eurem Glauben gemäß.

Denn nur die Tiefe eures Glaubens prüfe Ich, und diese ist auch Garantie für die Erfüllung eurer Bitte. Ist aber euer Glaube ein seichter, so wird auch das Gebet zu Mir nicht in der Tiefe und Innigkeit gesandt werden, wie es erforderlich ist, daß Ich es erhöere. Denn Ich achte nicht der Worte, wohl aber der Hingabe an Mich, die ein tiefer Glaube bewirkt. Ich lese nur im Spiegel der Seele und weiß um die Tiefe des Glaubens und um die Innigkeit des Gebetes. Und wo ein solch inniges Gebet zu Mir tönt, dort bin Ich immer bereit zu helfen.

Die gläubige Zuversicht auf Gebetserhörung wird euch somit auch den rechten Erfolg eintragen, denn Ich lasse den starken Glauben des Menschen niemals zuschanden werden. Wohl aber segne Ich, die Meiner Verheißung eingedenk bleiben und alle Sorgen und Nöte Mir vortragen. Meine Liebe wird sich an denen beweisen, denn sie werden alles von Mir erreichen. Nur solange sie noch schwankend im Glauben sind, halte auch Ich mit der Gebetserhörung zurück, denn Ich will, daß sie sich Mir innig anschließen und Mir alles anvertrauen. Der schwache Glaube aber hindert sie an einer innigen Verbindung mit Mir. Ich aber will als liebevoller Vater erkannt werden, Der Sein Kind nicht in Not läßt

Amen

*Vaterworte**Rückkehr ins Vaterhaus*

Werdet wie die Kinder, auf daß ihr eingehen könnt in Mein Reich. Übergebt euch vertrauensvoll eurem Vater im Himmel, und lasset Ihn sorgen, und Seine Liebe wird euch den Erdenweg leichtmachen. Und darum ergeht an euch alle die Mahnung, Meiner zu gedenken auf allen euren Wegen, denn nur wenn ihr Mich rufet, kann Ich euch beistehen so, daß ihr Meine Hilfe erkennt, und nur dann kann Ich eure Sorgen von euch nehmen. Es ist ein weiter Weg, den ihr wandeln müßtet und der nun durch das Erdenleben beendet werden soll. Wollt ihr nun am Ende des Weges gänzlich mit Mir vereint sein, dann müsset ihr euch zuvor schon Meine Gegenwart ersehnen, ihr müsset wie die Kinder zum Vater verlangen, ihr müsset Meine Nähe begehren von ganzem Herzen, und es muß euch innerstes Bedürfnis sein, mit Mir zu verkehren im Geist und in der Wahrheit.

Ihr dürfet nimmer glauben, daß Ich unerreichbar bin für eines Meiner Erdenkinder, ihr müsset mit felsenfestem Vertrauen immer und überall Meiner liebenden Fürsorge gewärtig sein, und ihr müsset daher mit jedem Anliegen zu Mir kommen, auf daß Ich euch Meine Vaterliebe angedeihen lassen kann und euch unmündigen Kindlein gleich behüten und umsorgen kann. Denn ihr seid in Wahrheit Meine Kinder, nach denen Ich Verlangen trage; Ich ersehne eure Rückkehr in das Vaterhaus, Ich lasse nichts fallen, das von Mir ist und Meinen Geist in sich trägt. Ich lebe und leide mit euch, und Ich sehne eure Freiwerdung herbei.

Und so ihr Mir nun euer Herz entgegenbringt, gebt ihr Mir das Recht, die Fesseln von euch zu lösen, denn ihr tragt Mir euren Willen an, und dies bedeutet Freiwerdung aus der Gewalt dessen, der euren Abfall von Mir verschuldet hat. Und der Moment der Freiwerdung aus seiner Macht ist der Moment der Vereinigung mit Mir, denn Ich ziehe ein jedes Wesen an Mein Herz, das sich aus freiem Willen löset aus dieser Gewalt das nach Mir Verlangen trägt und Mich als seinen Gott und Vater anerkennt auf daß es ewiglich verbleibe in Meiner Nähe.

Es geht ein Raunen durch alle Welt, es sucht Meine Liebe, alle Wesen zu sich zu lenken, sie erkennt die willigen Erdenkinder und zieht sie zu

sich heran Denn Ich unterweise Meine Boten, daß sie denen Kraft vermitteln, die guten Willens sind, und dieser Kraftstrom belebt sie; er löst gleichsam die erdgebundenen Wesen und macht sie fähig, die feine Stimme zu vernehmen, die der Ausdruck Meiner Liebe zu ihnen ist und die überall da tönet, wo das Herz die Stimme vernehmen und also sich von Meiner Liebe durchfluten lassen will.

Ich bedenke die Meinen unausgesetzt, Ich lasse diesen Strom nicht versiegen, solange sie danach Verlangen tragen, und Ich werde nie und nimmer das gläubige Vertrauen Meiner Kinder auf Erden täuschen, indem Ich sie ohne Beistand lasse, so sie dessen bedürfen und Mich anrufen um Hilfe. Und wer Meine Liebe begehret, dessen Herz wird sie empfinden, denn Ich werde bei ihm sein und wirken in ihm und durch ihn Denn dies ist Meine Gabe, daß Ich erfülle mit Kraft, die sich voll und ganz Mir zuwenden auf daß sie im Erdenleben schon die Wonne der Vereinigung mit Mir spüren und nur noch trachten nach der Erfüllung ihres heißesten Sehns, mit Mir vereinigt zu sein auf ewig

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem

Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

